**Zeitschrift:** Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
**Herausgeber:** Eidgenössische Nationalparkkommission
**Band:** - (1998)
**Heft:** 1

**Vorwort:** Die Bären kommen, die Ameisen bleiben
**Autor:** Lozza, Hans

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.08.2025

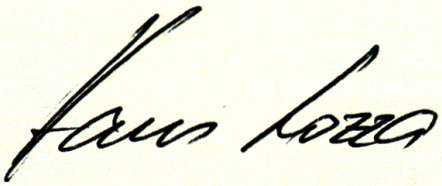
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Die Bären kommen, die Ameisen bleiben

*Der Kontrast könnte grösser nicht sein: Braunbären und Ameisen unterscheiden sich in ihrem Gewicht um den Faktor 20 000 000! Auf den ersten Blick scheinen die beiden Tierarten wenig gemein zu haben. Der Braunbär streift einzelgängerisch durch die Wälder, die hektischen Ameisen bewohnen zu Tausenden ihren Ameisenhaufen. Doch wie überall in der Natur bestehen auch zwischen Bär und Ameise Berührungspunkte. Beide lieben Honig und verbringen den Winter schlafend in einem geschützten Bau. Auch sind Ameisenhaufen ein beliebtes Ausflugsziel für Bären. Und dies in zweierlei Hinsicht: Einerseits stellen Ameisenlarven eine schmackhafte Bärennahrung dar, andererseits geniesst der Bär von Zeit zu Zeit ein Bad in der aggressiven Ameisensäure. Ob er damit dem Rheuma vorbeugt oder einfach Parasiten fernhält, sei dahingestellt.*

*Nach einer sehr erfolgreichen ersten Saison öffnet das Museum Schmelzra mit der Bärenausstellung des Schweizerischen Nationalparks Mitte Juni erneut seine Pforten. Gerade rechtzeitig! Im gleichen Monat nämlich sollen die letzten Alpenbären im italienischen Trentino im Rahmen einer Aussetzungsaktion Gesellschaft von Bären aus Slowenien erhalten. Das Aussetzungsgebiet befindet sich lediglich 60 Kilometer vom Nationalpark entfernt. Auf die Rückkehr von «Meister Petz» in sein einstiges Reich im Engadin und Münstertal dürfen wir also hoffen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie aktuelle Informationen zur möglichen Rückkehr der Braunbären.*

*Ist es somit nur noch eine Frage der Zeit, bis in der Cratschla eine Bärenwanderung beschrieben wird? Für heute belassen wir es bei einer nicht minder interessanten Ameisenwanderung und wünschen Ihnen spannende Erlebnisse auf den Spuren der kleinen Nationalparkbewohner!*



*Hans Lozza*